

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Medikamentenversorgung sicherstellen - weitgehende Unabhängigkeit wieder herstellen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass sich zunehmend die Fälle und Zeiten häufen, in denen notwendige, ärztlich verschriebene Medikamente in Mecklenburg-Vorpommern, aber auch bundesweit, nicht oder nicht in ausreichendem Maße verfügbar sind. Die Palette fehlender Präparate reicht von allgemein üblichen Schmerzmitteln bis hin zu Kombipräparaten und Spezialmedikamenten. Eine der Ursachen dafür ist die zunehmende Abhängigkeit Deutschlands von Importen infolge von Unternehmensverlagerungen und Fusionen bzw. der Einstellung der Forschung und Produktion hierzulande, wie zuletzt bei der Antibiotikaforschung. Dem gilt es in geeigneter Weise zu begegnen, wofür konkrete Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene zu prüfen und umzusetzen sind.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 1. sich auf Bundesebene für Initiativen mit dem Ziel einzusetzen, für die Bundesrepublik Deutschland die stabile Versorgung mit Medikamenten sicherzustellen und die Abhängigkeit von Importen zu verringern,
 2. gemeinsam mit Medikamentenherstellern und Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern, einschließlich der Universitäten und Hochschulen des Landes, das Potenzial zur Erforschung und Produktion von Medikamenten in unserem Bundesland zu prüfen und die festgestellten Möglichkeiten zur Erforschung und Produktion von Medikamenten in Mecklenburg-Vorpommern in geeigneter Weise zu fördern.

Simone Oldenburg und Fraktion